



# K o m p o s t i e r u n g

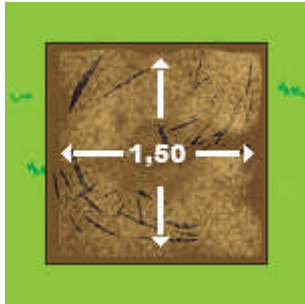


Die Kompostierung wird sowohl im Garten als auch in der Landwirtschaft gezielt eingesetzt, um schnell und kontrolliert organische Substanzen in Erde umzuwandeln. Wir zeigen Ihnen hier, wie Sie einen Komposthaufen anlegen und was im Zeitverlauf zu beachten ist.



## Anlegen

Einen Komposthaufen können Sie jederzeit anlegen (Ausnahme: bei Frost). Ideal dafür ist der Herbst, weil dann die meisten Gartenabfälle anfallen.



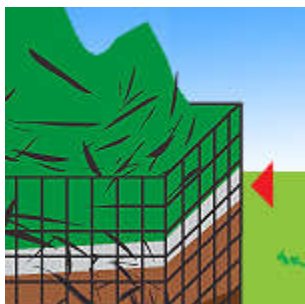
## Untergrund

Heben Sie an der Stelle, an der der Komposthaufen entstehen soll, auf einer Fläche von der Größe des Komposthaufens (z.B. 1,50m x 1,50m) 15 cm Erde aus und legen Sie eine Dränage an: Bei Lehm Boden füllen Sie eine Sandschicht ein, bei Sandboden eine Schicht Lehmboden.



## Aufbau

Ein Komposthaufen benötigt Wärme, Luft und Feuchtigkeit. Aufgebaut wird er in Lagen, und zwar so, dass Wasser ablaufen und die Luft zirkulieren kann. Dazu die unterste Schicht aus groben Abfällen (Heckenschnitt, zerkleinertem Baumschnitt etc.) anlegen und dann abwechselnde Lagen aus Grünschnitt und Reisig im Verhältnis 2:1 locker und luftig aufschichten.



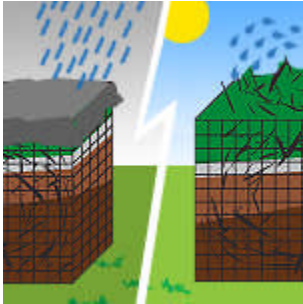
## Zwischenlage

Zwischen diese 20 bis 25 cm hohen Lagen gemischter Abfälle kommt jeweils eine dünne Zwischenlage aus stickstoffhaltigem tierischen Dünger und Kalk (Achtung: nur bestäuben!) – wahlweise können Sie auch Kompostbeschleuniger verwenden – und darauf dünn Erde oder Kompost vom Vorjahr.



### **Abschluss**

Ein Komposthaufen sollte nach oben schmaler werden und nicht höher als 1,50 m sein. Als Abdeckung erhält er eine schützende Schicht aus Laub, Stroh oder Rasenschnitt.



### **Zu feucht? Zu trocken?**

Ist der Komposthaufen zu feucht, bekommt er zu wenig Luft. Es droht Fäulnis. Der Komposthaufen muss gelüftet und umgesetzt werden. Ist er zu trocken, entwickelt der Kompost zu viel Wärme. Deshalb bei Trockenheit Komposthaufen gießen, bei anhaltenden Regenfällen außerdem abdecken.



### **Umsetzen**

Bei kleinen Komposthaufen ist es nicht nötig; große setzen Sie am besten im Frühsommer um. Davor ist der Komposthaufen Winterquartier und Brutstätte zahlreicher Nützlinge. Beim Umsetzen schichtet man das Material vom Rand nach innen, das innere nach außen.



### **Verteilen**

Nach neun Monaten ist es soweit: Der Kompost ist richtig zusammengesetzt und kann im Garten verteilt werden. Die beste Zeit dafür ist der Herbst. Schon früher kann der so genannte Rohkompost verwendet werden, der noch mit größeren Stücken zersetzt ist und sich besonders gut zum Mulchen eignet (Mulch-Kompost wird nur oberflächlich auf der Erde verteilt).



### **Durchwurfsieb**

Mit einem Durchwurfsieb können Sie die entstandene Komposterde zusätzlich sieben. Zurückbleibende grobe Reste können zurück auf den Komposthaufen. Die Komposterde im Garten verteilen und nur leicht einharken (nicht untergraben!).